

Name des Produkts:
Privat-Rente Substanz

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900V9R8J4XYNT1841



Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?



Ja



Nein



Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____%



in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



in Wirtschaftstätigkeiten, die nicht nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind gelten



Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____%



Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von 0% an nachhaltige Investitionen.



mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



mit einem sozialen Ziel



Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen** getätigt.



Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden durch dieses Finanzprodukt gefördert?

Die ACM Lebensversicherung AG ist eine deutsche Versicherungsgesellschaft der Groupe Assurances du Crédit Mutuel SA (GACM). Insbesondere führt GACM die Vermögensverwaltung und die Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei Investitionen im Auftrag von ACM Lebensversicherung AG durch und berücksichtigt dabei die ESG-Richtlinie von GACM und die verschiedenen entsprechenden sektorspezifischen Strategien.

Im Rahmen der Finanzverwaltung des Anlageprodukts verfügt die ACM Lebensversicherung AG über eine regelmäßig aktualisierte ESG-Richtlinie, durch die sie die Nachhaltigkeitsrisiken ihrer Vermögenswerte sowie die ökologischen oder sozialen Auswirkungen ihrer Investitionen berücksichtigen kann. Sie beruht insbesondere auf einer Strategie des Ausschlusses von Emittenten mit zu hohem ESG-Risiko. Um das Engagement und die Unterstützung bestimmter Tätigkeiten mit

erheblichen ökologischen oder sozialen Auswirkungen zu begrenzen, wendet dieses Anlageprodukt zudem sektorspezifische Strategien an. Dies gilt insbesondere für die Wirtschaftszweige fossile Energieträger (Kohle, Öl, Gas), Tabak und nichtkonventionelle Waffen.

Schließlich tätigt die ACM Lebensversicherung AG nachhaltige Investitionen, z. B. zur Finanzierung von Tätigkeiten, die den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft oder soziale Projekte fördern.

Die in diesem Dokument beschriebene ESG-Richtlinie der ACM Lebensversicherung AG kann geändert werden. Weitere Informationen zu dieser Richtlinie finden Sie auf der Website: www.acmdeutschland.de

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

- **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, herangezogen?**

Die zur Überwachung der oben beschriebenen Merkmale verwendeten Indikatoren können beispielsweise den Anteil der Anlagen umfassen, die einer ESG-Analyse unterzogen wurden, den Betrag der nachhaltigen Anlagen oder den CO₂-Fußabdruck der Anlagen.

Die Zusammensetzung der überwachten Indikatoren kann sich ändern.

- **Welches sind die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Die nachhaltigen Investitionen, die durch das Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, haben das Ziel, den Übergang zu einer ökologisch und sozial nachhaltigeren Gesellschaft zu fördern. Dazu finanzieren nachhaltige Investitionen unter anderem die Entwicklung sauberer Energien, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels, die Entwicklung nachhaltiger Gebäude, Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt, den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen, erschwingliche Wohnungen, nachhaltige Nahrungsmittelsysteme, die Schaffung von Arbeitsplätzen und Programme zur Förderung der Beschäftigung.

- **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagzielen nicht erheblich geschadet?**

Die ESG-Richtlinie der ACM Lebensversicherung AG verfolgt eine Strategie des Ausschlusses von Emittenten mit zu hohem ESG-Risiko, ergänzt durch mehrere sektorspezifische Richtlinien, die darauf abzielen, Tätigkeiten, die erhebliche ökologische oder soziale Schäden verursachen, von Investitionen auszuschließen.

- **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Die Vermögensverwalter erhalten bei jedem Kauf einer Anleihe Zugang zu einer ESG-Analyse des Emittenten, die auch Indikatoren für negative Auswirkungen enthält. Diese Analyse bietet eine Entscheidungshilfe im Entscheidungsprozess, die die normalerweise analysierten finanziellen Kriterien ergänzt. Außerdem wird die ordnungsgemäße Einhaltung der ESG-Richtlinie der ACM Lebensversicherung AG durch die Investition bewertet.

- — — *Wie stehen die nachhaltige Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:*

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die oben genannte ESG-Analyse umfasst Indikatoren, die sich auf die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitsätze für Wirtschaft und Menschenrechte beziehen. Investitionen in Unternehmen, die nachweislich einen schweren Verstoß gegen diese Grundsätze darstellen, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?



Ja:

Die negativen Hauptauswirkungen gehören zu den Elementen, die bei der ESG-Analyse der Investitionen dieses Finanzprodukts analysiert werden. Durch ihre ESG-Richtlinie kann die ACM Lebensversicherung AG die Nachhaltigkeitsrisiken ihrer Vermögenswerte sowie die ökologischen oder sozialen Auswirkungen ihrer Investitionen berücksichtigen. Dazu gehören der Ausschluss von Emittenten mit zu hohem ESG-Risiko sowie eine Reihe sektorspezifischer Richtlinien, die darauf abzielen, Tätigkeiten, die erhebliche ökologische oder soziale Schäden verursachen, von Investitionen auszuschließen.

Einzelheiten zur Berücksichtigung der negativen Hauptauswirkungen für das Finanzprodukt stehen auf der Website www.acmdeutschland.de zur Verfügung.



Nein



Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Die ESG-Investitionsstrategie dieses Produkts zielt darauf ab, seine Exposition gegenüber Nachhaltigkeitsrisiken zu begrenzen. Diese Strategie wird durch die ESG-Richtlinie der ACM Lebensversicherung AG umgesetzt. Diese beschreibt für jede Anlageklasse, wie ESG-Faktoren in die Investitionsanalyse einbezogen werden. Diese Richtlinie wird kontinuierlich von den Portfoliomanagern umgesetzt, unterstützt von einem Team von ESG-Analysten. Schließlich werden regelmäßige Kontrollen durchgeführt, um die ordnungsgemäße Anwendung der ESG-Richtlinie zu bestätigen.

Die **Anlagestrategie** dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionszielen oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

- **Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?**

Vor jeder neuen Investition wird eine entsprechende ESG-Analyse durchgeführt. Ergibt die Analyse, dass die Investition zu stark mit Nachhaltigkeitsrisiken behaftet ist oder zu starke negative ökologische oder soziale Auswirkungen hat, wird diese Investition nicht getätigt. Es werden sektorspezifische Strategien eingeführt, um die Finanzierung von Tätigkeiten mit negativen ökologischen oder sozialen Auswirkungen zu begrenzen. Dies führt zum Ausschluss von Emittenten, die die Kriterien dieser Richtlinien nicht erfüllen. Zur Durchführung dieser Analysen kann die ACM Lebensversicherung AG auf externe ESG-Daten- und Analyseanbieter zurückgreifen. Die Asset Manager sind in erster Linie für die Umsetzung der ESG-Richtlinie der ACM Lebensversicherung AG verantwortlich und werden dabei vom Team der ESG-Analysten unterstützt.

- **Um welchem Mindestdatz wird der vor der Anwendung dieser Anlagestrategie in Betracht gezogenen Investitionen reduziert?**

Die Anwendung der ESG-Richtlinie der ACM Lebensversicherung AG führt zu einer Reduzierung des Investitionssegments. Die ACM Lebensversicherung AG verpflichtet sich jedoch nicht zu einem Mindestanteil für diese Reduzierung.

- **Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?**

Die vor jeder Investition durchgeführte ESG-Analyse zielt insbesondere darauf ab, die Unternehmensführung zu bewerten und die Einhaltung der besten diesbezüglichen Verfahrensweisen zu fördern. Zu den Elementen der Unternehmensführung, die im Rahmen dieser Analyse bewertet werden und in die ESG-Gesamtbewertung des Unternehmens eingehen, gehören die Unabhängigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse, die Vergütungspolitik und die Geschäftsethik.

Die Verfahrensweisen einer **guten Unternehmensführung** umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie Einhaltung der Steuervorschriften.



Welche Vermögensallokation ist für dieses Finanzprodukt geplant?

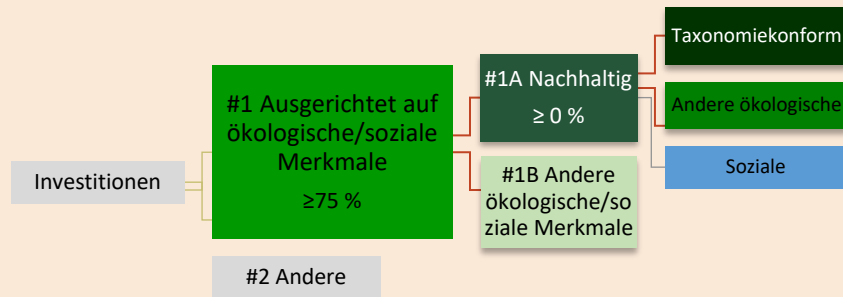
Dieses diversifizierte Finanzprodukt wird auf mehrere Anlageklassen verteilt. Der ESG-Ansatz der ACM Lebensversicherung AG wird unter Berücksichtigung der Besonderheiten jeder Anlageklasse direkt auf einen Großteil des Anlagevermögens übertragen. Dieses Produkt besteht hauptsächlich aus Unternehmens- und Staatsanleihen, aber auch aus Fonds, die in börsennotierte Vermögenswerte investieren. Die Vermögenswerte, die auf die ökologischen und/oder sozialen Merkmale (1) ausgerichtet sind, machen mindestens 75 % des Finanzprodukts aus. Obwohl die ACM Lebensversicherung AG möglicherweise verpflichtet ist, ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen zu tätigen, gibt es für dieses Finanzprodukt kein Mindestziel für nachhaltige Investitionen (1A), das erreicht werden muss.

Die durch das Finanzprodukt geförderten ökologischen und sozialen Merkmale werden bei der großen Mehrheit der zugrunde liegenden Investitionen eingehalten. Kategorie „2 - Sonstige“ kann insbesondere Barmittel oder finanzielle Vermögenswerte umfassen, die zur Diversifizierung des Portfolios gehalten werden.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeige, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● Inwiefern werden durch den Einsatz von Derivaten die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht?

Das Ziel einer möglichen Verwendung von Derivaten wäre die Deckung eines finanziellen Risikos und nicht die Erreichung von ökologischen oder sozialen Merkmalen.



In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Einige Investitionen können ökologisch nachhaltige Tätigkeiten gemäß der Taxonomie der Europäischen Union finanzieren, es gibt für dieses Finanzprodukt jedoch keinen Mindestanteil an Investitionen in solche Tätigkeiten.

● Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie¹ investiert?

☐ Ja:

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

☒ Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-Taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und keinem Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU)2022/1214 der Kommission festgelegt.

Übergangstätigkeiten

sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Die beiden nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxoniekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?

Obwohl einige Investitionen ökologisch nachhaltige Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten gemäß der europäischen Taxonomie finanzieren können, gilt für dieses Finanzprodukt kein Mindestanteil an Investitionen in solche Tätigkeiten.

Das Symbol bezeichnet nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.

Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?

Obwohl einige Investitionen ökologisch nachhaltige Tätigkeiten finanzieren können, die nicht auf die europäische Taxonomie ausgerichtet sind, gilt für dieses Finanzprodukt kein Mindestanteil an Investitionen in solche Tätigkeiten.

Wie hoch ist der Mindestanteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Obwohl einige Investitionen sozial nachhaltige Tätigkeiten finanzieren können, gilt für dieses Finanzprodukt kein Mindestanteil an Investitionen in solche Tätigkeiten.

Welche Investitionen fallen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die durch das Finanzprodukt geförderten ökologischen und sozialen Merkmale werden bei der großen Mehrheit der zugrunde liegenden Investitionen eingehalten. Die Kategorie „#2 Sonstige“ kann insbesondere liquide Mittel, Investitionen in Finanzanlagen, die zu Zwecken des Risikomanagements oder zur Portfoliodiversifizierung gehalten werden, umfassen.

Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Weitere Informationen über das Produkt finden Sie auf der Website:

www.acmdeutschland.de